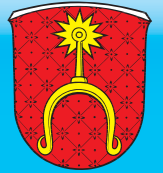




zur täglichen Online-Ausgabe

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de



SULZBACHER SPITZEN

Falsches Spiel, gutes Ergebnis von Mathias Schlosser

Keine Frage: Inhaltlich ist die Arbeitsgruppe, die mehr als zwei Jahre im Verborgenen über das Schicksal des Bürgerhauses beraten hat, zum richtigen Ergebnis gekommen. So sehr auch viele Bürgerinnen und Bürger daran hängen: Das Gebäude am Platz an der Linde hat keine Zukunft mehr. Bei einer Sanierung würde die Gemeinde viel Steuer Geld für wenig Nutzen ausgeben.

Doch die Arbeitsgruppe hat selbst dafür gesorgt, dass es enorm schwer werden wird, die harte Wahrheit politisch auch durchzusetzen. Denn sie hat die Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ ausgetrickst. Es war ganz klar verabredet, dass in einer zweiten Runde auch Nicht-Parlamentarier in der Arbeitsgruppe mitreden dürfen. Doch jetzt soll es diese zweite Runde nicht mehr geben.

Die Parlamentarier haben also mitten im Spiel die Spielregeln geändert. Damit haben sie ihre vernünftige Empfehlung unnötig in Misskredit gebracht und gefährdet. Denn ein Bürgerbegehren und ein Bürgerentscheid gegen die Abrisspläne haben nach dieser Trickserei nun gute Chancen auf Erfolg.

Zumindest ist die ganze Diskussion jetzt wieder da, wo sie auch in den vergangenen beiden Jahren hingehört hätte: in den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung. Hier muss es nun einen offenen und ehrlichen Dialog über die Gründe für die Empfehlung geben und die gewählten Volksvertreterinnen und -vertreter müssen bis ins Detail erklären, warum es tatsächlich im Sinne der Gemeinde ist, das geliebte Bürgerhaus abzureißen.



Türen offen. Tatsächlich alle Türen waren am vergangenen Sonntag im Sulzbacher Feuerwehrhaus geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher konnten die Ausrüstung der Einsatzkräfte besichtigen und bei zahlreichen Aktionen mitmachen. Leyla und Lorina hatten zum Beispiel viel Spaß bei der Übung der Höhenreter. Mehr zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr lesen Sie auf Seite 3. Foto: gs

Wanderung rund um Sulzbach

Am Dienstag, 27. Juni, wandert die Wandergruppe der TSG Sulzbach wieder rund um Sulzbach.

Start ist um 11 Uhr am Bürgerzentrum in der Cretzschmarstraße. Welche Strecke genau erwandert wird - ob Eichwald oder Felder - wird das Wetter entscheiden. Eine Einkehr ist auf jeden Fall um 12.30 Uhr geplant. Wo wird sich danach entscheiden, wo gelaufen wird. Es ist ein Teilnahmebeitrag von drei Euro zu zahlen und es wird um Anmeldung bei Adelheid von de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 gebeten. red

Konzert der AES

Das Sommerkonzert der Albert Einstein Schule (AES) findet am Dienstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Kurz vor den Sommerferien stellen die Schülerinnen und Schüler aus den Orchestern und unterschiedlichen Ensembles in einem bunten Programm vor, was sie im vergangenen Schuljahr erarbeitet haben. Mittelpunkt des Konzerts bildet die Orchestersuite „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, die vom Orchester und Solisten der Albert-Einstein-Schule dargeboten wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Erweiterten Musikunterrichts“ und des „Darstellenden Spiels“ der Stufe 9 werden durch kleine schauspielerische Einlagen durch den Zyklus führen. Zuhörer sind willkommen. Der Eintritt ist frei. red

Abriss und Neubau

Arbeitsgruppe empfiehlt, das alte Bürgerhaus am Platz an der Linde abzureißen

Mit einer Überraschung endeten die mehr als zweijährigen Beratungen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe über die Zukunft des alten Bürgerhauses am Platz an der Linde. Einstimmig kam das nichtöffentlich tagende Gremium zu dem Ergebnis, das Bürgerhaus abzureißen und dort eine Seniorenwohnanlage zu errichten.

Vorgelegt wurde das Ergebnis der Beratungen am Donnerstag vergangener Woche bei einer Bürgerversammlung im Frankfurter Hof. Fast 100 Sulzbacherinnen und Sulzbacher - darunter rund 20 Mandatsträger - waren in den Schulte-Haenss-Saal gekommen, um die Empfehlung der Arbeitsgruppe zu hören. Zuvor waren darüber

keinerlei Informationen an die Öffentlichkeit gelangt.

Gemeindevertreter Stefan Hartmann stellte die Ergebnisse in einer Präsentation vor. Das neue Gebäude soll danach auch eine Gaststätte mit Außenbereich bekommen, so dass der beliebte Biergarten auf dem Platz an der Linde erhalten bleibt. Für die Vereine, die

bisher das Bürgerhaus nutzen, soll es einen Mehrzweckraum geben, der auch unabhängig von der Gastwirtschaft genutzt werden kann. Schließlich soll unter dem heutigen Parkplatz eine Tiefgarage entstehen, in der auch öffentliche Stellplätze zu finden sein sollen.

Stefan Hartmann berichtete auch, wie die Arbeitsgruppe vorgegangen ist, die aus je zwei Vertretern aller im Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen und einer externen Moderatorin bestand. In mehreren Sitzungen analysierten die Parlamentarier zunächst die Ausgangslage, betrachteten die laufenden Kosten und die Auslastung des Gebäudes und schauten sich die Bausubstanz an. Ferner formulierten sie Anliegen, die allen für eine künftige Nutzung des Areals wichtig erschienen und wie sie zu erreichen sind. Außerdem stellten sie die Varianten Sanierung, Teilabriss und Abriss und Neubau gegenüber. „Es sollte offen und ergebnisoffen diskutiert werden können“, erklärte Stefan Hartmann.

Er berichtete, dass es am Anfang der Beratungen eine „große Schnittmenge“ bei den Vorstellungen über eine künftige Nutzung gegeben habe. Keine Einigkeit herrschte zunächst allerdings darüber, ob das alte Gebäude erhalten werden oder durch einen Neubau ersetzt werden soll. Darüber erzielte der Arbeitskreis erst in seiner Sitzung am 8. Dezember 2022 Einigkeit.

Gründe für den Abriss sind, dass die Barrierefreiheit des Gebäudes bei einem Neubau günstiger zu erreichen ist. Ferner könnten in einem neuen Gebäude die Flächen optimiert werden. Eine große Tiefgarage sei möglich und der Erhaltung- und Energieaufwand würde sich deutlich reduzieren. Die Kosten für einen Umbau mit Neubau bezifferte die Arbeitsgruppe auf rund 8,1 Millionen Euro. Abriss und Neubau (...)
Fortsetzung auf Seite 2



Stefan Hartmann stellte vor fast 100 Sulzbacherinnen und Sulzbachern die Ergebnisse der Arbeitsgruppe über die Zukunft des Bürgerhauses am Platz an der Linde vor. Foto: Schlosser

Frau Danna frucht und kauft

Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr

Tel. 069/34 87 58 42

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

ENGELSTÄEDTER
THE MAGIC OF
QUEEN

24. Juni 2023
OPEN AIR

Heinrich-Kleber-Park
Sulzbach (Taunus)

Programm: ab 19.30 Uhr - Bewirtung: ab 18 Uhr - Eintritt frei
Veranstalter: Gemeinde Sulzbach (Taunus)



Unfall. Am vergangenen Freitagnachmittag kam es im Kreuzungsbereich der Straße „Am Limespark“ mit der alten B8 zu einem leichten Verkehrsunfall. Die Einsatzstelle wurde seitens der Sulzbacher Feuerwehr gesichert und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Foto: Feuerwehr



LESERBRIEFE

Zu verschiedenen Themen erreichen die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

Zum geplanten Radweg entlang der Bahnlinie

„Unnötige Versiegelung von Grünflächen“

Die Grünen, die SPD und die CDU haben mit der Bekanntmachung Nr. 24/2023 beschlossen und kommuniziert bestehende Grünfläche zu asphaltieren. Ich habe das Glück, jeden Tag meinen Weg zur Arbeit von Sulzbach nach Eschborn mit dem Rad fahren zu können. Manchmal nutze ich hierfür in Sulzbach den Radweg unterhalb der Bahnlinie, die Wege im Park oder auch die verkehrsberuhigten Straßen oberhalb der Bahnlinie. Jeder dieser drei Wege zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass ich sie jeweils allein benutze. Das Verkehrsaufkommen von Fußgängern und Radfahrern ist sowohl morgens als auch abends bei allen

bestehenden Möglichkeiten sehr überschaubar.

Das im Rathaus nun beschlossen wurde, mir eine vierte Möglichkeit für meine tägliche Fahrt zur Arbeit anzubieten, hat mich deshalb mehr als erstaunt und verwirrt. Oberhalb der Bahnlinie – also exakt parallel zum Weg unterhalb der Bahnlinie – soll ein neuer, asphaltierter Fuß- und Radweg entstehen. Da frage ich mich doch, wo ich in Zukunft, die von den Grünen im Wahlkampf verteilten Samen für Blühwiesen verstreuen kann.

Kurze Zusammenfassung von Fakten: Es werden 2.296 Quadratmeter Grünfläche unnötig zerstört. Das Mikroklima in diesem Bereich wird sich massiv

verschlechtern. Das ganze unsinnige Vorhaben kostet mindestens 500.000 Euro Steuergehalt. Die Förderprogramme für Bürger, die ihre Flächen entsiegeln, gelten offenbar für die Gemeinde Sulzbach selbst nicht.

Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass die Vernunft noch siegt und der Lebensraum von den dort gesichteten Vögeln, Eichhörnchen, Schmetterlingen, Wildbienen und Insekten erhalten bleibt. Meine Bedenken habe ich bereits an die Ortsverbände der Parteien und an Bürgermeister Elmar Bociek gesendet. Ich freue mich über jeden, der sich mit einem separaten Schreiben an das Rathaus anschließt.

Volker Hinz, Sulzbach

„Braucht Sulzbach diesen Weg?“

Hier werden meines Erachtens Steuergelder fahrlässig verprasst. Gibt es doch auf der anderen Bahnseite einen ausgeschilderten, beleuchteten, Fuß- und Radweg der entlang der Bahnlinie am Ende in der Straße „Am Lergesberg“ mündet und über die Bahnstraße oder auch die Wiesenstraße weiter befahren werden kann. Für kleineres Geld als die geplanten 540.000 Euro, die vermutlich auch später höher sind, kann der bestehende Weg sicherlich aufgebessert

werden und am Ende bleiben für den sozialen Wohnungsbau, Seniorenwohnungen, Kitas oder Kinderbetreuungsangebote, Spielplätze oder auch für unser aller Bürgerhaus Geld über.

Mit dem neu geplanten Rad- und Fußweg werden, entlang der Wohnbebauung an der Bahnlinie, nicht nur Grünflächen vernichtet, sondern auch Bäume und sonstige kleinere Gärten der Anwohner platt gemacht und Parkflächen reduziert. Am Ende mündet man

ebenfalls auf die Bahnstraße und kann seine Weiterfahrt auch nur über die Wirtschaftswege der Landwirtschaft fortsetzen.

Weiter heißt es: „Da die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, wird der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.“ Ein Schelm, wer böses dabei denkt.

Alfred Schrodt, Sulzbach

„Das gibt es nur in Sulzbach“

Wenn in der reichen Gemeinde Sulzbach dem Gemeinderat ein Radweg nicht mehr gefällt, dann wird der nicht ertüchtigt, sondern man baut auf der anderen Bahnseite einfach noch einen neuen Weg. Gut, der kostet mindestens ein halbes Million Euro (am Ende vermutlich deutlich mehr), aber das zahlt der Steuerzahler und es gibt ja

Subventionen (von noch mehr Steuerzahlern).

Dass dafür ein wichtiger Grünstreifen in der Ortsmitte asphaltiert wird, ist egal. Von wegen grüne Mobilitätswende und Bad Soden hat ja jetzt auch so einen tollen Radweg. Das muss diese Zeitenwende sein, von der alle reden.

Wolfgang Kirchner, Sulzbach

Zum Kommentar „Alarmzeichen“ in der Ausgabe vom 9. Juni: „Parteien müssen Positionen beziehen“

Schade, dass so wenige Wähler ihr Wahlrecht in einer Demokratie wahrnehmen. Ist es die Annahme, es ändert sich ja doch nichts an den Problemen? Aber wenn die Prozentzahlen bei der AfD stimmen, gehen doch einige Interessierte zur Abstimmung. Die meisten von ihnen haben von der Politik, die zurzeit geleistet wird, „die Nase voll“. Eine richtige Opposition gibt es nicht und wenn, dann hat man Angst in die Nähe der Rechten zu rutschen.

Die CDU muss endlich und

deutlich Position beziehen: Erstens zu Klima-Ängsten, zweitens zu erneuerbarer Energie und drittens zu Industrie-Veränderungen. Nur dann werden die AfD und auch die Linken ihre Problematik verlieren und die Protest-Wähler kehren zu ihrer Basis zurück. Aber diese Standpunkte verlangen Ehrlichkeit. Wir werden verfolgen können wie die Wahl im Osten verläuft. Dort wird das Wahlrecht noch angenommen.

Manfred Liebold, Sulzbach

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!

Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!

info@sulzbacher-anzeiger.de

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 24. Juni bis 30. Juni 2023

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Samstag, 24.06.
18.00 Uhr Andacht zur Stille; Prädikant/in Monika Dicke
Sonntag, 25.06.
(3. Sonntag nach Trinitatis)
11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein und Taufe/Erinnerung; Team Familiengottesdienst
Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeinsekretärin Claudia Springer, Platz an der Linde 5. Tel.: 50 07-10, Fax: 50 07-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 3 23 70 06

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhoh 9, Tel.: 742 08, sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christiani, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evob@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr. Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden. evob@gmx.de, Tel. 9 99 63 83

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.
Offene Kirche: Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Bad Soden und Sulzbach
Samstag, 24.06.

18.00 Uhr Vorabendmesse (Maria Geburt, Altenhain)
Sonntag, 25.06.
09.30 Uhr Sonntagsmesse (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
11.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Katharina, Bad Soden)
11.00 Uhr Wortgottesdienst (Maria Hilf, Neuenhain)
Mittwoch, 28.06.
09.15 Uhr Werktagmesse (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
Freitag, 30.06.
19.00 Uhr Wortgottesdienst (Maria Geburt, Altenhain)
Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchliche Dienste

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus, Taunusstraße 13, 65824 Schwalbach, pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel.: 0 61 96 / 77 45 00

Pfarrer Alexander Brückmann, Telefon 774 50-21, Sprechzeit nach Vereinbarung
Kirche St. Katharina und Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1
Öffnungszeiten: Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Donners-

Abriss und Neubau

Fortsetzung von Seite 1

(...) schlagen mit geschätzt 9,6 Millionen Euro zu Buche.

Widerstand gegen die Abrisspläne

Unmittelbar nach der Präsentation meldeten sich die ersten Kritiker. Ilona Schiller vom Vereinsring und Hans Weirach von der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ kritisierten, dass die Sulzbacher Bürger nicht wie versprochen in die Beratungen des Arbeitskreises einbezogen wurden. Beide und zahlreiche andere Rednerinnen und Redner sprachen sich vehement gegen die Abriss-Idee aus und forderten einen Erhalt des Bürgerhauses.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Matthias Brandt (CDU), erklärte, dass es im nun anstehenden Entscheidungsprozess eine „weitere Bürgerbeteiligung“ geben werde. Zudem betonte er, dass es noch keine konkreten Pläne gebe. Erste Stellungnahmen zu dem Thema finden Sie auf Seite 5. **MS**

Konzert für die ganze Familie

Der „Karneval der Tiere“ ist am 29. Juni um 16 Uhr in einem Bläserarrangement im Landratsamt zu hören.

Das Bläser-Ensemble „Pro Five“ präsentiert das Werk für Kinder ab vier Jahren. Karten kosten zehn Euro und können im Vorverkauf per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192/201-2536 bestellt werden. **red**

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen



Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an: 0 61 96 / 84 80 80

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

PIETÄT ZACHOW

vormals PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN

Königssteiner Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17

Tel. 0 61 96 2 21 18

LIEDERBACH

Wachenheimer Straße 61b



Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15017. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

TERMINE IN SULZBACH

Wann	Was	Wo
23. Juni 13 Uhr	Nachmittagswanderung der TSG-Wandergruppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
24. Juni 19.30 Uhr	„The Magic of Queen“-Show	am Pavillon im Heinrich-Kleber-Park
25. Juni 11 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein	in der evangelischen Kirche am Platz an der Linde
25. Juni 11 Uhr	Monstertruck-Show	auf dem Parkplatz des Main-Taunus-Zentrums
26. Juni 19.30 Uhr	öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschuss	im Sitzungssaal im Rathaus in der Hauptstraße
27. Juni 11 Uhr	Vormittagswanderung der TSG-Wandergruppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
29. Juni 19.30 Uhr	öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss	im Sitzungssaal im Rathaus in der Hauptstraße
30. Juni 9 Uhr	Frühstück für Seniorinnen und Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
2. Juli 11 Uhr	Monstertruck-Show	auf dem Parkplatz des Main-Taunus-Zentrums



Bingo und Handkäs. Gut besucht war der jüngste ökumenische Seniorenachmittag am Mittwoch. Neben Kaffee und Kuchen gab es Besuch von Käsfra Marianne I., die natürlich ihre kleinen Handkäschen dabei hatte. Bei alten Fädelspielen und dem beliebten Bingo, bei dem es passend zum Handkäs, Bembel und Apfelwein zu gewinnen gab, verbrachten die älteren Sulzbacherinnen und Sulzbacher einen kurzweiligen Nachmittag. Der nächste ökumenische Seniorenachmittag findet am Mittwoch, 19. Juli, im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde statt. Foto: Edel

Sicher Geld anlegen

Online-Themenreihe der Ev. Familienbildung

Ab Mittwoch, 28. Juni, bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus eine Online-Themenreihe mit der unabhängigen Wirtschaftswissenschaftlerin Carolin Gontard an.

Wer zeitgemäß für seine Familie oder den eigenen Ruhestand vorsorgen möchte, ist mit risikoarmen Investitionen in ETFs gut beraten. Aber was genau macht diese Anlageform aus? Welche Auswahlkriterien gibt es und worauf sollte man achten? Für Menschen ohne spezielles Vorwissen, die in das Thema einsteigen möchten, bietet das Familienzentrum „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus die online-Themenreihe an.

führt Carolin Gontard an das risikoarme Investieren heran: Am Mittwoch, 28. Juni, wird wichtiges Grundlagen-Wissen rund um ETFs vermittelt. Ein Entscheidungsfahrplan zur ETF-Anlage, der auch steuerliche Aspekte berücksichtigt, steht im Zentrum des letzten Themenabends am Dienstag, 11. Juli. Mit dem notwendigen Wissen versorgt, werden die Teilnehmenden konkret auf Investitionsentscheidungen in ETFs vorbereitet.

Beide Themenabende finden jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr über die Internet-Plattform „Zoom“ statt. Sie sind einzeln und unabhängig voneinander buchbar und kosten jeweils 15 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet. red

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

RAUS INS LEBEN.

UND MIT UNSERER AKTIONSMARKISE DEN FRÜHLING GENIEßEN.

Nur vom 01.02. - 15.04.2023 zur Markise Cassita II: eine hochwertige Funktionsteuerung statt bis zu **317,- €** inkl. MwSt. Jetzt 0,- €

Ihr weinor Fachhändler

Alfred Müller GmbH & Co. KG
 Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach a. Ts.
 Tel. 06196 1483 · Fax 06196 814 07
 E-Mail: stefan.mueller@mueller-schwalbach.de

Kleinanzeigen

Einfamilienhaus in Sulzbach ab sofort zu vermieten. Ruhige Wohnlage mit 150m² Garten, 121m² Wfl. zzgl. 90m² Keller mit Hobbyraum, Sauna und Duschbad. Miete EUR 1.850,- + EUR 180,- Nk. + EUR 50,- Garage vor dem Haus. hardy.korthals@gmail.com

Abgeschlossenes, helles Büro in Bürogemeinschaft in Alt-Schwalbach zu vermieten, für 1-2 Arbeitsplätze geeignet. EUR 300,-/Monat inkl. Nebenkosten, Strom und Internet. Telefon 0173 / 314 29 84

Sulzbacher Anzeiger verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon 06196/848080

Putzhilfe gesucht, bei guter Bezahlung 1x wöchentlich in Eschborn. Telefon 06173/62714 (ab 13 Uhr)

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Apotheken Notdienst

- 23. 6. Rats-Apotheke**
Rathausplatz 16
Eschborn
- 24. 6. Bären-Apotheke**
Königsteiner Str. 12,
F-Höchst
- 25. 6. Thermen-Apotheke**
Am Bahnhof 7
Bad Soden
- 26. 6. Sonnenschein-Apotheke**
Eichkopffallee 55a
Liederbach
- 27. 6. Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Str. 2
Bad Soden
- 28. 6. Apotheke am Westerbach-**
Westerbachstraße 23
Kronberg
- 29. 6. Pinguin-Apotheke**
Avriléstr 3
Schwalbach
- 30. 6. Quellen-Apotheke**
Quellenpark 45
Bad Soden

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“**
mittwochs, 19 Uhr, Alttagessstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach
Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taunusburg“**
freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pflingsbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Martin Reich erklärte im Besprechungsraum des Feuerwehrhauses am Oberliederbacher Weg Einsatzübungen an Straßenmodellen. Foto: gs

Eindrucksvolle Show-Übungen

Mitmach-Aktionen beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr

Einen breiten Einblick in die Arbeitswelt der Brandbekämpfer gewährte die freiwillige Feuerwehr Sulzbach bei ihrem jüngsten Tag der offenen Tür rund um das Gerätehaus am Oberliederbacher Weg.

Es waren wahrlich alle Türen offen. Denn alle Räume des Feuerwehrstützpunktes konnten am vergangenen Sonntag von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden - von der Fahrzeughalle und den Büros über die Umkleide- und Sanitärräume und dem Versammlungsraum bis hin zur Werkstatt, der Schlauchwaschanlage und den Lagerräumen. Wer wollte, konnte auch eine Feuerwehruniform anziehen und sich damit fotografieren lassen.

Mehrere hunderte Besucher informierten sich im Laufe des Tages vor allem aber über den Stand der technischen Ausrüstungen der Wehr. Dazu hatten die rund 50 Feuerwehrmänner und -frauen zahlreiche Vorführungen vorbereitet. So gab es auf der Aktionsfläche im Hof mehrmals die Demonstration einer

Fettexplosion, wenn heißes oder brennendes Fett fälschlicherweise mit Wasser gelöscht wird. Da staunten die Zuschauer, welche explosive Wirkung so ein „Löschversuch“ auslöst. Staunend verfolgten die Gäste die „technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen“. Mit einem schweren Metallschneider schnitten zwei Feuerwehrleute ein verunfalltes Auto auf, um die Versuchspuppen zu befreien.

Besonders gerne genutzt wurden die Mitmach-Aktionen für Groß und Klein. So konnten die Erwachsenen beim „Strahlrohrtraining“ in der Waschküche mit einem C-Rohr spritzen, die Kinder mit einem D-Rohr auf der Wiese kleine Flammen löschen. Geballte Kraft musste bei der „Türöffnung“ eingesetzt werden, so wie es Diebe bei Einbrüchen tun. Zusammen mit Hauptfeuerwehrmann Jochen Ruf versuchte der achtjährige Marc die Holzverriegelung mit einem Brecheisen zu knacken.

Und in einer Schau-Übung zeigten Wehrleute eine Höhenrettung. Die konnten dann

Kinder am Boden nachspielen und sich - in einer Wanne angeschnallt - von der Höhenrettungsgruppe SRHT drei Meter hochziehen lassen. Im Besprechungsraum zeigte Martin Reich, einer der stellvertretenden Gemeindebrandinspektoren an Modellen, wie Einsatzübungen in Straßenzügen nach „taktischen und technischen Gesichtspunkten“ ablaufen. Dazu liefen auch Videos im Versammlungsraum.

Ein aktionsreiches Kinderprogramm hatte die Jugendfeuerwehr vorbereitet. Dazu gehörten kleine Löschübungen, eine Schmink-Ecke, eine Hüpfburg und das Bemalen von T-Shirts mit Feuerwehrmotiven. Bei einem Gewinnspiel wurden Gutscheine für das MITZ verlost.

Mit Bratwürsten und kühlen Getränken konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf der Dachterrasse über den Lagerräumen stärken. Und über allen Aktionen schwebte die 30 Meter hohe Drehleiter, die als Gastbeitrag die Wehr aus Schwalbach an- und ausgefahren hatte. gs

„Plus für die Jugendarbeit“

Jugendsammelwoche im Main-Taunus-Kreis brachte 17.200 Euro

Bei der 73. Jugendsammelwoche sind im Main-Taunus-Kreis mehr als 17.200 Euro eingenommen worden.

Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, ist das Ergebnis der vergangenen beiden Jahre mehr als verdoppelt worden. Der Jugenddezernent dankt den Spenderinnen und Spendern: „Ihre Unterstützung ist immens wichtig, um die Jugendarbeit im Kreis zu fördern.“ Das Ergebnis sei ein Zeichen, dass die Bürgerinnen und

Bürger die Jugendarbeit in den Vereinen schätzen.

Das Sammelergebnis ist der höchste Wert seit dem Jahr 2019. „Damit kommen wir nach den Beschränkungen durch die Pandemie jetzt wieder in das gewohnte Fahrwasser“, meint Axel Fink: Das Ergebnis sei „nicht nur ein mathematisches Plus für die Abrechnung der Sammelwoche, sondern ein Plus für die Anerkennung der Jugendarbeit insgesamt.“ Zu diesem Ergebnis hätten aber nicht nur die Spenderinnen

und Spender beigetragen, sondern die Ehrenamtlichen, die für die Sammlungen „von Haus zu Haus gezogen“ sind.

Die Jugendsammelwoche ist die älteste Spendensammelaktion in Hessen. Die Einnahmen gehen zu 50 Prozent an die sammelnden Jugendgruppen und -verbände. 30 Prozent erhält der hessische Jugendring und 20 Prozent der Kreisjugendring Main-Taunus. Die Gelder werden für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwendet. red

Kollmann Elektro
Photovoltaikanlagen vom Fachmann

Gartenstraße 6
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 13 74
elektro-kollmann@t-online.de

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb.

Schreinerei Holz & Design GmbH
Klaus Krieger und Marcel Mann

- Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett
- Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden
- Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen
- Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen

Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. • ☎ 06196/5 24 27 98

www.holz-design-sulzbach.de • E-Mail: fimaholzdesign@t-online.de

Mitarbeiter gesucht!



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 25/2023

Am Montag, 26. Juni 2023, findet um 19.30 Uhr die 10. öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses in der XIX. Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 11, statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Neugestaltung Platz an der Linde
hier: Weiteres Vorgehen
3. Bauleitplanung der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
hier: Bebauungsplan Nr. 81 „Nördliche Ortsmitte“ – Änderung Geltungsbereich, Entwurf und Offenlage
4. Mündlicher Bericht über die Verkehrsschau 2022 (Bezug: Anträge Nr. 6/XIX, 15/XIX und 21/XIX)
5. Prüfantrag der Fraktion FREIE WÄHLER Errichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich Ecke Hauptstraße/Untere Borngasse
Antrag Nr. 34/XIX

Sulzbach (Taunus), 19. Juni 2023
Gemeindevorsteher Stefan Hartmann
Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses

Bekanntmachung Nr. 26/2023

Am Donnerstag, 29. Juni 2023, findet um 19:30 Uhr die 15. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der XIX. Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 11, statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Finanzstatus und -entwicklung
3. Einrichtung einer Integrationskommission in der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
4. Förderprogramme der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
Evaluierung der Förderprogramme
hier: Rückmeldungen der Fraktionen und Evaluierung
5. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
hier: Beschlussfassung zum Jahresabschluss und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO
6. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
hier: Beschlussfassung zum Jahresabschluss und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO

Sulzbach (Taunus), 19. Juni 2023
Gemeindevorsteher Dieter Geiß
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Ausflug ins Stadion und Museum, anschließend ins erfrischende Nass

Stadiontour in den Sommerferien

In den Sommerferien können Jugendliche ab 12 Jahren einiges erleben! Neben der Freizeitgestaltung im Jugendhaus öffnen der Deutsche Bank Park, die Heimspielstätte der Frankfurter Eintracht, und das Museum am Dienstag, 01. August 2023, exklusiv für Sulzbacher Kinder und Jugendliche 90 (Spiel)minuten lang ihre Tore. Nach der Führung geht es weiter ins Stadionbad zur Abkühlung.

Los geht's morgens um 08:45 Uhr an der S-Bahn Station

„Sulzbach Nord“. Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 10 Euro für die Fahrt und den Eintritt ins Stadion. Jugendliche ab 15 Jahren müssen zusätzlich noch 3,30 Euro für den Eintritt ins Stadionbad aufbringen. Die Rückkehr ist für etwa 17:00 Uhr geplant und richtet sich nach den Teilnehmenden.

Anmeldungen bis zum Stichtag Freitag, 14. Juli 2023, laufen via E-Mail (Adresse: jugendhaus@sulzbach-taunus.de) oder direkt über das Jugendhaus.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer

Für Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger wird kompetente Unterstützung am **Dienstag, 04. Juli 2023**, von 09:00 bis 12:00 Uhr im Sulzbacher Rathaus, Hauptstraße 11, oder alternativ telefonisch angeboten. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen VFE e.V. auf gemeinnütziger Basis, wobei keine Kosten anfallen. Wei-

tere Informationen finden Sie dazu auch im Internet unter www.vfe-kelkheim.de.

Eine telefonische Anmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 06196/7021-101, ist erforderlich, damit für jede Gründerin und jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann.

Ein weiteres Gespräch ist geplant für **Dienstag, 01. August 2023**, von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sulzbach erlebt die elfte Auflage

Internationaler Wettbewerb „STADTRADELN“ vom 08. bis 28. Juli 2023

Vom Samstag, 08. Juli 2023, bis Freitag, 28. Juli 2023, startet in der Gemeinde Sulzbach (Taunus) nunmehr zum elften Mal in Folge der internationale Wettbewerb „STADTRADELN“. Es geht darum, in einem Zeitraum von drei Wochen mit anderen Kommunen um die Wette zu radeln und möglichst viele Radkilometer für Energieeffizienz und Klimaschutz zu sammeln. Das Klima-Bündnis (www.klimabuendnis.org) prämiiert beim „STADTRADELN“ u. a. die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Kommunen.

Aufgrund reger Teilnahme und Akzeptanz wird auch das Sulzbacher Projekt „Alles andere als Auto...“ fortgeführt. Hierbei können im Rahmen der Aktion „STADTRADELN“ bei der Gemeinde Sulzbach (Taunus) auch wieder Fahrwege mit Bus & Bahn (ÖPNV) sowie Fußwege zusätzlich zu den zurückgelegten Radkilometern erfasst werden. Mit diesem im Rahmen der „Bürgermitwirkung Verrätliche Mobilität“ angelegten Pilotprojekt aus 2015 ist es möglich, dass sich neben Radfahrern auch Fußgänger sowie Bus- und Bahnfahrer am Wettbewerb beteiligen können.

Alle, die in Sulzbach wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen, können am Wettbewerb teilnehmen. Egal ob sie ihre Ki-



lometer und Strecken aus beruflichen oder privaten Gründen zurücklegen.

Die Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein. Auf diese Weise wird das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung nicht motorisierter Mobilität weiter geschärft. Die Bedeutung des Fahrrads als ebenso wichtiges wie kostengünstiges Verkehrs- und Fortbewegungsmittel nimmt in der Zeit hoher Sprit- und Energiepreise sowie unter Gesundheitsaspekten zu. „Das „STADTRADELN“ hat sich als wiederkehrendes und beliebtes Gemeinschaftsereignis bei uns etabliert. Ich wünsche allen Beteiligten viel Vergnügen beim sportlichen Vorankommen“, unterstreicht Bürgermeister Elmar Bociek.

Auf www.stadtradeln.de können Sie sich informieren und anmelden. Registrieren Sie sich für Sulzbach (Taunus), bilden Sie ein eigenes Team als „Kapitän“ oder treten Sie einem bestehenden Team bei. Danach losradeln und die Radkilometer im Online-Kalender unter www.stadtradeln.de eintragen.

Bei Fragen steht im Rathaus der Gemeinde Sulzbach (Taunus) Ulla Nösinger (E-Mail ulla.noesinger@sulzbach-taunus.de) aus dem Fachbereich „Planung, Bauen, Liegenschaften“ als Ansprechpartnerin bereit.

Dank der Gemeinde Sulzbach (Taunus) an die Helferinnen und Helfer bei der Durchführung der Landratswahl am Sonntag, 04. Juni 2023

Im Nachgang zur Landratswahl möchte ich mich bei Ihnen im Namen der Gemeinde Sulzbach (Taunus) für Ihre Unterstützung bei der Durchführung der Wahl und der Ermittlung des Endergebnisses im Rahmen Ihres wahrgenommenen Ehrenamtes recht herzlich bedanken.

Mit Ihrer Hilfe war es wie bei vorangegangenen Wahlen wieder möglich, die Wahlhandlung am Wahltag ordnungsgemäß durchzuführen und das Ergebnis der Landratswahl für den Bereich der Gemeinde Sulzbach (Taunus) festzustellen.

Nicht versäumen möchte ich auch die Weitergabe des Dankes des Kreiswahlleiters.

Ich würde mich freuen, Sie auch bei der nächsten anstehenden Wahl, der Landtagswahl am Sonntag, 08. Oktober 2023, als Helfer in einem der Wahlvorstände einplanen zu können.

Sofern Sie diese Presseberichterstattung lesen ohne bisher in die ehrenamtliche Mitarbeit bei Wahlen eingebunden gewesen zu sein und Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung Sulzbach (Taunus), Frau Laubach, Tel. 06196/7021-211, über die Aufgaben des Wahlhelfers informieren und sich ggf. für die Mitarbeit bei zukünftigen Wahlen vormerken lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefanie Laubach
Besondere Wahlleiterin

Jugendhaus als Spray-Objekt

Graffiti-Workshop in den Sommerferien vom 26. bis 28. Juli

In den Sommerferien findet ein Graffiti-Workshop statt, bei dem das Sulzbacher Jugendhaus angesprayt werden darf! Unter dem Motto „Sulzbach und ich“ erhalten die Jugendlichen durch den Künstler Philipp Alexander Schäfer eine Einführung in Grundierung, Erstellung von Stencils und Techniken des Sprayens.

Der Workshop findet vom 26. bis 28. Juli 2023 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr inklusive Mittagspause direkt im Jugendhaus statt. Anmelden können sich alle Jugendlichen ab 12

Jahren, die sich selbst einmal in der Kunst des Graffiti erproben möchten und Schuhe und Klamotten haben, die dreckig werden dürfen.

Anmeldungen sind bis zum 07. Juli 2023 per E-Mail unter jugendhaus@sulzbach-taunus.de möglich, die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Wer sich bis dahin verschiedene Artworks des Künstlers anschauen mag, kann dies auf www.philippalexanderschaefer.de tun.

Das Jugendhaus freut sich auf einen neuen Anstrich!

DEMENZ-Gesprächskreis und Sprechstunde für pflegende Angehörige

Das Thema Demenz erhält aufgrund der demografischen Entwicklung und der vorhandenen gesellschaftlichen und familiären Strukturen eine zunehmende Brisanz. Wir bieten pflegenden Angehörigen unterschiedliche Beratungsangebote an.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Hier treffen sich Menschen, die ihre an Demenz erkrankten Partner oder Eltern zu Hause begleiten und pflegen. Häufig sind sie einem enormen Druck und Mehrfachbelastungen ausgesetzt. Die Zusammenkünfte im Gesprächskreis bieten den Teilnehmern die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden.

Der nächste Gesprächskreis trifft sich am Dienstag, 04. Juli 2023, und dann fortlaufend an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde 5.

Demenzsprechstunde im Sulzbacher Rathaus

Eine frühzeitige Information und durchdachte Organisation sind für die Angehörigen unerlässlich. Partner von demenz-

erkrankten Personen, zumeist selbst im fortgeschrittenen Alter, oder erwachsene Kinder, die neben Familie und Beruf ein demenzkrankes Elternteil zu pflegen versuchen, kommen oft erst dann zur Beratung, wenn die Kräfte am Limit angelangt sind. Nicht selten hört man die Aussage „wir schaffen das schon, irgendwie“. Eine langjährige Begleitung demenzkranker Menschen ist jedoch über einen längeren Zeitraum nicht ohne Hilfestellung zu leisten. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig. Man muss sie jedoch kennen, um sie nutzen zu können.

Bianca Syhre, Fachkraft für Demenz, berät Sie fachkundig, persönlich und individuell. Bitte melden Sie sich zu einem Gesprächstermin an und auch dann, wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am Gesprächskreis haben.

Die nächste Demenzsprechstunde findet am Dienstag, 04. Juli 2023, statt. Sie erreichen Frau Syhre an diesem Tag in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus.

Kontakt: Bianca Syhre
Mobil: 0157 74777297
E-Mail: risus.syhre@web.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196 / 84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____



VERLAUTBARUNGEN AUS DER KOMMUNALPOLITIK

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung in der Rubrik besteht nicht.

Bürgerinitiative: „Demokratie mit den Füßen getreten“

Die Mitglieder der Initiative „Bürger für das Bürgerhaus“ sind mit dem Ergebnis der Beratungen des fraktionsübergreifenden parlamentarischen Arbeitskreises „Bürgerhaus“ nicht zufrieden. Sie haben an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Matthias Brandt, für die parlamentarischen Gremien der Sulzbacher Kommunalpolitik einen Forderungskatalog, der folgende Punkte umfasst, adressiert:

Die Bürgerinitiative erinnert daran, dass die Politik einen „Drei-Stufenplan“ für die Diskussion zur Zukunft des Bürgerhauses an der Linde vorgegeben hatte: Zunächst die Diskussion des parlamentarischen Arbeitskreises ohne Öffentlichkeit und unter strengster Geheimhaltung der Beratungsergebnisse. Dann die Hinzuziehung von fachkundigen Bürgern und im letzten Schritt die öffentliche Bürgermitwirkung.

„Wo bleibt diese versprochene Bürgermitwirkung“, fragt die Initiative und registriert mit Entsetzen, dass die Demokratie bei dieser verhinderten Diskussion in Sulzbach derzeit mit Füßen getreten wird. Die Bürgerinitiative appelliert an die Kommunalpolitiker, dieses für die Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger so wichtige Thema nicht in den Sitzungen des Planungs- und Bauausschusses am Montag, 26. Juni, und der Gemeindevertretung am Donners-

tag, 6. Juli, noch vor der Sommerpause „durchzupeitschen“, sondern zuvor eine demokratische Mitwirkung der Bürgerschaft zu ermöglichen.

Die Bürgerinitiative ist gegen Abriss und Neubau des Objektes und moniert, dass in den Beratungen des Arbeitskreises eine Sanierung nicht ernsthaft in Erwägung gezogen wurde. Das Bürgerhaus ist in einem statisch und konstruktiv einwandfreien Zustand. Alle vom Arbeitskreis kritisierten Gegebenheiten zur Barrierefreiheit und dem technischen Ausbau sowie die anstehenden Erhaltungsmaßnahmen sind seit Jahren bekannt und können bei einer umfassenden Sanierung des Gebäudes beseitigt werden. Der vom Arbeitskreis herbeiredete „marode“ Zustand ist bloßes Wunschdenken und entbehrt jeder Grundlage.

Die Bürgerinitiative hat mit Befremden und Verwunderung registriert, dass schon in der ersten Sitzung des Arbeitskreises am 21. September 2021 „die Nutzung durch Vereine – Saal, Kollegium als für die Mehrheit nicht wichtig“ beschrieben wurde. Sie korrigiert diese massive Fehleinschätzung mit dem Hinweis, dass der große Saal regelmäßig genutzt wird zum Beispiel für die Proben der Sängervereinigung, von etlichen Tanzgruppen der TSG-Karnevalisten, durch zwei Sportkurse für Senioren der TSG, als Pro-

besaal für Tangotänzer, für Vereinsversammlungen – wenn sie von der Gemeindeverwaltung genehmigt werden – und auch für das Reparaturcafé, weil der kleine Saal in der Senioren-Wohnanlage „Im Brühl“ wegen eines gravierenden Wasserschadens nicht genutzt werden kann.

Zudem tagt auch das Gemeindeparlament im Bürgerhaus, wenn das Bürgerzentrum Frankfurter Hof durch Public Viewing während einer Fußball-EM oder -WM über Wochen belegt ist. Hinzu kommen die zuletzt regelmäßigen Kulturveranstaltungen der Bürgerinitiative mit vorherigem Angebot von hessischen Speisen und Getränken, die beliebt und stets ausverkauft sind.

Die Bürgerinitiative hält die Schaffung von Wohnraum für Senioren im Ortskern für sehr wichtig, empfiehlt aber andere Objekte zu prüfen, weil sie befürchtet, dass Seniorenwohnen und Gaststättenbetrieb an einem Ort zwangsläufig Konflikte nach sich ziehen. Zudem ist dieses Areal auch deshalb nicht der geeignete Standort, weil in der schmalen Kirchstraße eine lichtdurchflutete Wohnanlage mit grünen Außenanlagen kaum vorstellbar ist. Zudem fordert die Initiative, einen Bedarfsplan für Seniorenwohnen in der Gemeinde Sulzbach vorzulegen.

Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“



Das Bürgerhaus am Platz an der Linde soll nach einem Vorschlag einer interfraktionellen Arbeitsgruppe abgerissen werden. Die Bürgerinitiative kritisiert die Idee. Archivfoto: Schlosser



Fassade des Bürgerhaus soll erhalten bleiben

Die SPD Sulzbach hat mit Spannung der Bürgerversammlung, bei der die Ergebnisse des Arbeitskreises Bürgerhauses präsentiert wurden, entgegengefeuert. Vor vielen Monaten wurde dieser gebildet, je zwei Mitglieder jeder Fraktion waren dort beteiligt und zunächst zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Der Arbeitskreis entwickelte eine Idee, die den Abriss des Bürgerhauses beinhaltet, um ein neues Gebäude entstehen zu lassen. Geplant sind eine barrierefreie Gastronomie mit Außenwirtschaft und Räume für Vereine. Beides entsprach auch immer unseren Forderungen. Zusätzlich sind die Bebauung des dahinter liegenden Parkplatzes, die Errichtung einer Tiefgarage sowie die Schaffung von Seniorenwohnungen vorgesehen.

Dem stimmte der Arbeitskreis einstimmig zu. Nun ging dieser Vorschlag in den Gemeindevorstand und wurde auch innerhalb der Fraktionen diskutiert.

Die SPD strebt immer den Erhalt des Gebäudes mit seiner jetzigen Nutzung an. Im Laufe der Gespräche und Ortsbegehungen des Arbeitskreises wurde ersichtlich, dass dies leider nicht möglich ist. Gründe hierfür sind Brandschutzvorgaben, nicht vorhandene Barrierefreiheit und dass generell die Raumaufteilung für eine moderne Gastronomie nicht umsetzbar ist.

Wir fordern nun die Prüfung zum Erhalt der Fassade, um das Straßensbild nicht zu verändern. Vehement lehnen wir ab, dass der dahinterliegende Parkplatz mit dem Brunnen bebaut wird. Er ist in Sulzbach der einzige Ortskernbereich, auf dem Feste gefeiert werden können. Dieses Kleinod muss auf jeden Fall erhalten bleiben. Nicht zuletzt, da die Parkplatzsituation in Sulzbach sehr schwierig ist. Wir sehen nämlich keine Umsetzbarkeit einer Tiefgarage, wenn man den Erzählungen, dass der Untergrund aus Fels bestehen soll, glauben darf.

Seniorenwohnungen innerhalb der Ortsmitte Sulzbachs und nicht an Ortsrandgebieten sind wichtig. Aber ob dieser Bedarf mit der Umgestaltung des Bürgerhauses überhaupt gedeckt werden kann bleibt fraglich. Auch sehen wir schon jetzt ein großes Konfliktpotenzial zwischen Gastronomie, Räumen für Feierlichkeiten und ruhigem Wohnen.

Wir sind durchaus kompromissbereit und würden den Vorschlag des Arbeitskreises mittragen, doch müssen die Grundmaße des Bürgerhauses so erhalten bleiben und nicht auf Kosten des dahinter liegenden Parkplatzes mit Brunnen erweitert werden. Nach Möglichkeit soll, wie oben erwähnt, die Fassade erhalten werden.

Allem voran fordern wir aber das, was die Gemeinde zu Beginn der Überlegungen versprochen hat: Die Bevölkerung muss nun endlich in die weitere Planung eingebunden werden.

Daniela Verges, SPD Sulzbach

LESERBRIEF

Zum Thema „Zukunft des Bürgerhauses“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Eine undemokratische Vorgehensweise“

Die am 15. Juni stattgefunden Info-Veranstaltung zur Zukunft des Bürgerhauses brachte für sehr viele Sulzbacher Bürger, und vor allem für die Initiative „Bürger für das Bürgerhaus“ ernüchternde Ergebnisse.

Das zusammengefasste Fazit: Das Bürgerhaus am Platz an der Linde soll nach dem Willen des parlamentarischen Arbeitskreises abgerissen werden. Die darin zurzeit befindlichen Einrichtungen sind, bis auf die Gaststätte, für die Zukunft von Sulzbach nicht von Bedeutung. Anstelle des Bürgerhauses soll eine Seniorenwohnanlage mit Gaststätte entstehen, die durch eine Tiefgarage auch den dahinter liegenden Parkplatz überbaut.

Fast alles was, die Initiative fordert und sehr viele Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger erhalten wollen, wird vom parlamentarischen Arbeitskreis als nicht wichtig erachtet. Das ist eine vollständige Missachtung einer großen Anzahl von Bürgern, die bereits 2017 durch die Übergabe von mehr als 1.600 Unterschriften dokumentiert wurde.

Im Verlauf dieser Info-Veranstaltung gab es weitere bemerkenswerte (negative) Aussagen, die zum Nachdenken anregen: So die Feststellung des Arbeitskreises, dass die Ergebnisse zur Zukunft des Bürgerhauses einstimmig gefasst wurden.

Das hat bei der großen Mehrheit der Besucher im Saal, vor allen Dingen jedoch bei der Initiative „Bürger für das Bürgerhaus“ zu Unverständnis geführt. Die

SPD, die bisher als einzige der im Parlament vertretenen Parteien mit Überzeugung den Erhalt des Bürgerhauses und der darin befindlichen Nutzung gefordert und verteidigt hat, hat diese Position aufgegeben. Ist dies ein Alleingang der im Arbeitskreis beteiligten Personen oder war das mit der Fraktion abgestimmt? Hier werden wir hoffentlich bald Antworten erhalten.

Während der Fragerunde hat der Vorsitzende der FDP, Herr Sydow, als Mitglied des Arbeitskreises im vollbesetzten Schulheißensaal zum Ausdruck gebracht, dass die Bürger, vertreten durch die Parlamentarier, die ja auch Bürger sind, ja bereits im Arbeitskreis vertreten waren und somit das vor Beginn der Geheimverhandlungen versprochene zweite Verfahren mit Beteiligung von fachkundigen Personen aus der Bürgerschaft entfallen konnte.

Das ist meiner Auffassung nach das Schändlichste, was ich in den vergangenen Jahren von einem Parlamentarier gehört habe. Bedeutet das im Umkehrschluss, dass die restlichen etwa 9.000 Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger zweiter Klasse sind?

Im weiteren Verlauf seines Redebeitrags behauptete der Vorsitzende der FDP, dass im parlamentarischen Arbeitskreis Mitglieder der Initiative „Bürger für das Bürgerhaus“ beteiligt waren. Durch diese dreiste Falschaussage sollte bewusst der Initiative eine Mitverantwortung der Ergebnisse unterstellt werden.

Es kann an dieser Stelle durchaus die Frage erlaubt sein, ob Parlamentarier, die solches von sich geben, noch im Parlament tragbar sind. Eine öffentliche Entschuldigung für diese falschen und diffamierenden Aussagen sollte meiner Meinung nach das Mindeste sein, was die Bürgerinnen und Bürger erwarten können.

Zum Schluss der Veranstaltung, aufgrund eines Hinweises, soll am 6. Juni der Gemeindevorstand, die zu diesem Zeitpunkt bereits fertige Grundsatzvorlage zum Abriss des Bürgerhauses behandelt und an das Parlament weitergeleitet haben. Das bedeutet, eine Beteiligung der Bürger war vom Parlament niemals vorgesehen. Dieser Vorgang ist absolut undemokratisch.

Hier wurden die Sulzbacher Bürger maßlos hintergangen. Die gesamte vorangegangene Veranstaltung wird damit zu einer einzigen Farce. Die von uns mit Mehrheit gewählten Personen des Gemeindeparkaments sollten sich dieser undemokratischen Handlungsweise, die sie sich gegenüber den Bürgern von Sulzbach erlaubt haben, bewusst werden und die weiteren Beschlüsse zurückstellen, um eine umfassende Bürgerbeteiligung zu gewährleisten. Kurzfristiger Handlungsbedarf ist beim Bürgerhaus nicht gegeben, da die jetzigen Vorschläge des Arbeitskreises eigentlich nur unwesentlich von den Vorschlägen abweichen, die bereits vor sieben Jahren vorlagen.

Hans Wehrauch, Sulzbach

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Der **Sulzbacher Anzeiger**

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!





MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



Isabelle Ribbe (rechts) erzielte bei der hessischen Meisterschaft den dritten Platz. Foto: Schützenverein



Erfolgreiche Sportschützen

Die Hälfte der Hessischen Meisterschaft der Sportschützen ist durch und für den Schützenverein sehr erfolgreich. Die ersten Hessenmeister sind zu vermelden. Den Anfang machte Evan Dörr mit der Luftpistole. 369 Ringe reichten für ihn zum Sieg und das ohne jegliches Training. Evan wurde vom Pfeifferschen Drüsenfieber erwischt und ist schon eine geraume Zeit krank und auch in der Nationalmannschaft für 1 Jahr frei gestellt damit er in Ruhe wieder gesund werden kann. Die Mannschaft hat außer Konkurrenz geschossen weil Zino Miserre mit der hessischen Jugendmannschaft beim Endkampf der Jugendverbandsrunde in Hannover am Start war und dort 354 Ringe geschossen hat. Der dritte Junior dieser Mannschaft war mit

320 Ringen Jonas Boner. Ob das Mannschaftsergebnis zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft reicht steht noch nicht fest. Zino und Evan sind auf jeden Fall für München qualifiziert. Den nächsten Titel holte Kirstin Steinert mit 362 Ringe und startet auch bei der Deutschen Meisterschaft. Die nächste Hessenmeisterin ist in der Disziplin KK-Gewehr Auflage 100 m mit 309,5 Ringen Ingrid Kappes und auch sie hat die Qualifikation geschafft. Einen dritten Platz erreichte Reinhold Hohmann in der Disziplin Sportpistole mit 541 Ringen. Einen Schießkrimi lieferte Isabelle Ribbe mit dem Luftgewehr in der Klasse Juniorinnen 1. Mit 409,2 Ringen wurde sie im Vorkampf siebente und dann kam das Finale. In dieser Klasse schießen die besten acht Juniorinnen ein Finale Jede gegen Jeden. Nach den ersten 2 mal 5 Wertungsschüssen ist schon die erste Reihenfolge ausgesprochen. Jetzt fällt nach jedem Schuß eine der jungen Damen aus dem Wettbewerb. Es beginnt mit dem 8ten Platz der Mei-

sterschaft. Für Isabelle Ribbe war der Wettkampf erst nach dem 6ten Stechschuß beendet und sie schied als dritte der Hessischen Meisterschaft aus. Für Isabelle war es das erste Finale, denn bei den Meisterschaften davor war sie noch zu jung fürs Finale. Natürlich fährt auch sie zur Deutschen Meisterschaft. **Edda Steinert**



- Abteilung Turnen -
Jan Lorenz auf Platz zwei
Beim Landesfinale im Geräteturnen in Biedenkopf zeigten im Pflicht-Sechskampf P4, Jahrgang 2014 und jünger, die Kleinen, dass sie mit ihren Leistungen schon ganz groß sind. Unter 24 Teilnehmern gewann Lex Rönneberg von der TSG Münster mit 75,95 Punkten vor Jan Lorenz von der TSG Sulzbach (75,85). Platz neun erreichte Felix Weihrauch von der TSG Sulzbach mit 73,40 Punkten. **Walter Mirwald**

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Starke „Damen 60“

Für die Senioren-Teams D60 und H60 standen am fünften Spieltag wichtige Begegnungen auf dem Sportprogramm. Denn an beiden Matchtagen konnten möglicherweise schon Vorentscheidungen über einen Aufstieg fallen. Die Damen gewannen und können weiter vom Aufstieg träumen. Die Herren verloren und müssen den Aufstieg wohl abschreiben.

Die „Damen 60“ gewannen mit 4:2 auch das Rückspiel bei der MSG Fuldatal/Kassel/Kaufungen und wiederholten damit ihren Heimsieg. Damit liegen sie mit 8:2 Punkten weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz. Drei Siegespunkte im Einzel holten Jutta Wolf, Gisela Kümmel und Doris Finke. Den vierten Punkt sicherte das Doppel Wolf/Kümmel. Am kommenden Sonntag (14 Uhr) ist der FTC Palmengarten als Ta-

bellenfürer (9:1 P.) zu Gast am Eichwald. In diesem Spitzenspiel wird wohl eine Entscheidung fallen, wer für den Aufstieg endgültig planen kann. Denn beide Hessenliga-Teams haben an den beiden letzten Spieltagen noch bezwingbare Gegnerinnen auf dem Programm.

Ein bittere 1:8-Niederlage mussten die „Herren 60“ gegen den TC Schwalbach hinnehmen. Damit ist das Aufsteigen von der Verbandsliga in die Hessenliga klar verpasst worden. Nach den Einzeln stand es schon 5:1 für die Aktiven aus Schwalbach. Den Ehrenpunkt erkämpfte Eckhard Finke im Match-Tiebreak. Auch die drei Doppel Finke/Brennauer, Redmann/Casciano und Moldan/Wenzel konnten keinen Satz gewinnen.

Die weiteren Ergebnisse: Die „Damen“ siegten mit 4:2 gegen STV Hochheim II. Die „Damen 30“ trennten sich 3:3 Unentschieden vom Hattersheimer TC. Die „Damen 40“ gewannen

5:1 gegen Westerbach Eschborn III. Sieg und Niederlage melden die Damenteams AK 50. Die „Damen 50 II“ gewannen mit 7:2 bei RW Bad Nauheim, die „Damen 50 I“ verloren zuhause 2:7 gegen den HTG Bad Homburg.

Auch die „Herren“ kämpften unterschiedlich erfolgreich. Die Ersten Herren verloren 4:5 in Seulberg, die Zweiten Herren siegten 4:2 gegen Hattersheim II. Ohne Chance waren die „Herren 40“ mit 2:7 beim Hattersheimer TC. Durch ein 5:1 beim TC Dipperz (Fulda) sind die „Herren 50“ mit 8:0 Matchpunkten Tabellenführer der Gruppenliga. Beide „Herren 65“-Teams holten klare Auswärtssiege. Die „H 65 I“ siegten in der Verbandsliga mit 5:1 bei der TSG Erlensee. Die Doppel Redmann/Finke und Frychel/Moldan steuerten zwei Siegpunkte zum Gesamtsieg bei. Die „H 65 II“ waren in der Kreisklasse A mit 6:0 bei der BG Weilburg erfolgreich. Die „Herren 60 II“ waren spielfrei. **TVST**



Die „Damen 50 I“ verloren mit 2:7 gegen Bad Homburg.

Foto:TVST

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatannonce:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

- In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-) Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)
 Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-) Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Name

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZ00000947575

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Mailik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 7956113

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr



RUND UM SULZBACH

„Von Heechst nach Kenichstaa!“

Schlossfest feiert 200 Jahre Königsteiner Straße und 400 Jahre Fähre

Gleich zwei Jubiläen begleiten das Höchster Schlossfest 2023: Die Königsteiner Straße, die seit jeher den Taunus mit Höchst verbindet, wird 200 Jahre alt, und die Höchster Mainfähre – die einzige in ganz Frankfurt – feiert bereits ihren 400. Geburtstag. Unter dem Motto „Von Heechst am Maa enuff nach Kenichstaa“ kommen beim 65. Höchster Schlossfest ab dem 30. Juni Kultur, Musik und Vereinsleben zusammen.

Das Schlossfest hat viel Geschichte und Tradition, aber in diesem Jahr auch viel Neues zu bieten. Und unter anderem auch einen neuen Festpräsidenten und einen neuen Schirmherr: Mike Josef, neu gewählter Oberbürgermeister, fungiert erstmals als Festpräsident und auch für Joachim Kreysing ist das Schlossfest 2023 eine persönliche Premiere – der Geschäftsführer von Infraser Höchst übernimmt als Nachfolger seines langjährigen Kollegen Jürgen Vormann die Schirmherrschaft für das Fest.

Alexandra Schöppl, die Leiterin der Verwaltungsstelle Höchst, überbrachte zur Vorstellung des Programms die Grüße von Mike Josef: „Ich freue mich schon sehr auf die Schlossfest-Eröffnung und die verschiedenen Veranstaltungen. Mein Dank gilt den engagierten Machern des Vereinsrings und der Höchster Vereine. Die Menschen, die sich mit großem Einsatz einbringen, machen das Schlossfest mit seiner ganz besonderen Atmosphäre aus. Die Höchster können stolz darauf sein, dass ihr Stadtteil ein derart bemerkenswertes und vielfältiges Vereinsleben zu bieten hat.“

Auch Joachim Kreysing freut sich schon auf seine Premiere als Schirmherr: „Ich habe diese Aufgabe sehr gern übernommen und bin auch ein bisschen stolz darauf, Schirmherr für das schönste aller Frankfurter Stadtteilfeste sein zu dürfen.“ Infraser Höchst unterstützt das Schlossfest seit vielen Jahren, und daran wird sich nach den Worten von Joachim Kreysing auch so schnell nichts ändern. „Wir sind als Unternehmen und als Standort ein Teil des Frankfurter Westens. Weil wir uns den Stadtteilen und den Menschen in unserer Nachbarschaft verbunden fühlen, werden wir das gesellschaftliche Leben rund um den Industriepark Höchst auch weiterhin auf unterschiedlichste Weise unterstützen, unter anderem auch das Höchster Schlossfest.“

Das Lob für die vielen engagierten Helfer konnte Claus

Cromm entgegennehmen. „Über die Jahrzehnte hat sich das Höchster Schlossfest stets gewandelt“, sagte der Vorsitzende des Höchster Vereinsrings. „Manches ist weggefallen, viel Neues dafür hinzugekommen. Wichtig ist uns angesichts dieses Wandels, die Attraktivität und Begeisterung für unser Fest zu erhalten, aber auch den Fortbestand des Schlossfestes zu sichern“, sagte Claus Cromm. Sein Stellvertreter Henning Brandt ergänzte: „In diesem Jahr haben wir uns als Vereinsring gemeinsam mit den Höchster Vereinen bewusst dafür entschieden, den Fokus des Festes noch stärker auf Musik und Kultur zu legen.“

Großes Programm

Anstelle der Kerb am Mainufer erwartet die jüngsten Gäste ein kleinerer Vergnügungspark. Außerdem werden vielfältige Konzert- und Kulturveranstaltungen angeboten. Am Samstag, 1. Juli, wird das Schlossfest offiziell eröffnet. Bis Sonntag, 9. Juli, gibt es für die Besucherinnen und Besucher rund um Schlosspark, Brüningspark und Mainufer wieder viel zu erleben – Live-Musik für jeden Geschmack, Kunst, Kulinarisches und jede Menge Höchster Flair und Geschichte.

Los geht es bereits am Freitag, 30. Juni, im Brüningspark. Dort stimmen die „Estrellas“ aus den Niederlanden und die „Absurd Pipe Band“ aus Irland beim Höchster Hafenfest 4.0 auf das Musikvergnügen der kommenden Tage ein.

Zeitgleich schlagen die Kronberger Ritter vor den Burgmauern am Main ihr Lager auf und laden bis einschließlich Sonntag, 2. Juli, zum beliebten Mittelaltermarkt ein. Beim Fest der Vereine präsentiert sich Höchst von seiner engagierten Seite und der Französische Markt verführt Gourmets und Genießer zum Flanieren am Mainufer.

Wer sich für Kunst und Handgemachtes begeistern kann, ist am gleichen Wochenende des 1. und 2. Juli beim Höchster Designparcours gut aufgehoben. Dieser führt die Besucherinnen und Besucher durch ganz Höchst und bietet die perfekte Gelegenheit, den Stadtteil und seine kreativen Talente zu entdecken. Musikfanten haben die Qual der Wahl: Sowohl auf der Schlossterrasse als auch im Brüningspark gibt es jede Menge Live-Musik – von Swing über Soul und Oldies bis hin zu Folk-Klängen und in die Nacht hinein.

In der Woche darauf wird jeden Tag ein abwechslungs-

reiches Programm geboten: Open-Air-Kino am Montag, 3. Juli, Udo-Jürgens-Cover-Band am Dienstag, 4. Juli, Orchester am Mittwoch, 5. Juli, XXL-Schlagparty am Donnerstag, 6. Juli, und „ABBA Explosion“ am Freitag, 7. Juli. Spätestens wenn am zweiten Wochenende eine der besten Coverbands Hessens, „Seven Hell“, die Bühne rockt, sollte für jeden die richtige Musikmischung dabei gewesen sein.

Auch wer es ruhiger angehen und Höchst mit allen Facetten erleben und genießen möchte, wird fündig: Der Vergnügungspark für Kinder bietet Familienspaß mit Blick auf den Main. Die Führungen durch das Porzellanmuseum und die Altstadt ermöglichen spannende Einblicke. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos darf selbstverständlich auch eine Fahrt mit der Mainfähre nicht fehlen. Gleich dreimal legt die Fähre am Samstag, 8. Juli, ab. Für jeweils 45 Minuten fahren die Fahrgäste – begleitet von Stadtführerin Silke Wustmann – über den Main und erleben den Charme und die Historie des Schlossfestes zu Wasser.

Lichterkonzert

Im Anschluss an das offizielle Schlossfestende am Sonntag, 9. Juli, um 22.30 Uhr finden die Festtage in der Justinuskirche – dem ältesten Gebäude Frankfurts – einen stimmungsvollen Ausklang. Das Lichterkonzert bei Kerzenschein bietet die richtige Kulisse, um die Erlebnisse des Schlossfestes 2023 Revue passieren zu lassen.

Die Ausstellung „Vom Main in den Taunus – 200 Jahre Königsteiner Chaussee“, die derzeit in der Stadtgalerie in Bad Soden zu sehen ist, wird von Mittwoch, 28. Juni, bis Sonntag, 6. August, im Alten Höchster Schloss gezeigt. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Donnerstag, 29. Juni, um 18 Uhr. An den darauf folgenden Donnerstagen finden jeweils um 18 Uhr Sonderveranstaltungen zur Geschichte der Straße statt. Die Ausstellung selbst kann an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Gemeinsam haben sich die Bürgervereinigung Höchst, der Verein für Geschichte und Altertumskunde Frankfurt-Höchst sowie der Vereinsring Höchst um die Ausstellung bemüht. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Eigentümerin der Höchster Schlösser – stellt dafür die Räume im Alten Schloss zur Verfügung. **red**



Volkslauf am Sonntag. Am Sonntag, 25. Juni, startet um 9.30 Uhr vor der Jahnturnhalle in Schwalbach der diesjährige Schwalbacher Volkslauf. Wie im Vorjahr rechnet die TG Schwalbach mit rund 500 Läuferinnen und Läufern, die auf die verschiedenen Strecken gehen. Im Rahmenprogramm des Volkslaufes, dessen Erlöse gemeinnützigen Einrichtungen gespendet werden, gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen, Grilltes und Getränke. *Archifoto: Pompeuse*

Fahrradbasar in Schwalbach

Die ADFC-Ortsgruppe Eschborn/Schwalbach veranstaltet am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 13 Uhr, auf dem Marktplatz in Schwalbach einen Fahrradbasar für gebrauchte Fahrräder von privat an privat.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Infostand informiert die Ortsgruppe über ihre Aktivitäten. Weiterhin gibt es Informationen rund um das Thema Fahrrad, wie zum Beispiel Fahrradkauf, Diebstahlversicherung und Radreisen, sowie über die Initiative „Verkehrswende in Hessen“. Aufgrund der großen Nachfrage bietet der ADFC im Rahmen des Fahrradbasars auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer Fahrradstahl-Codierung an. Interessenten werden gebeten, einen Kaufnachweis sowie den Personalausweis mitzubringen. Damit die Codierung schneller geht, können Interessierte den Codierauftrag bereits im Vorfeld ausfüllen. Die Formblätter findet man auf der Homepage des ADFC Hessen unter [adfc-hessen.de/service/codierung/](https://www.adfc-hessen.de/service/codierung/) oder [Codierauftrag.pdf](https://www.adfc-hessen.de/service/codierung/) im Internet. **red**

Fanshops geöffnet

„SOOPA“-Artikel in Höchst und Hofheim

Ab sofort haben die Fanshops zum Sossenheimer Open Air geöffnet. Neben den bestehenden Fanshops in der Eulen Apotheke in Sossenheim und im Globus-Markt in Eschborn kommt „SOOPA“ jetzt auch nach Höchst und Hofheim.

Das Sossenheimer Open Air findet vom 17. bis zum 19. August in der Open-Air-Arena am Sossenheimer Kerbplatz statt. Auf der Bühne stehen bei der vierten Auflage des Festivals unter anderem DJ Antoine, die Amigos, Ikke Hüftgold, Julian Sommer, Daniela Alfinio, „EA-Project“, die Englero Brothers sowie „Roy Hammer & die Pralines“. Das Sossenheimer Open Air wird seit 2020 jährlich von den Sossenheimer Kerberburshen veranstaltet. **red**



Auch „Die Amigos“ kommen im August zum Sossenheimer Open-Air-Festival. *Foto: Olaf Kosinsky (konsisky.eu)*

Verbotenes Buch

Der Buchladen „7. Himmel“ in Niederhöchststadt stellt am Dienstag, 27. Juni, von 16 bis 17 Uhr im Rahmen einer Lesung „Das verbotene Buch“ aus der Reihe Finsterwelt von Katharina Herzog vor.

Ein in Internat für Kinder aus Märchenfamilien zu gehen, ist nicht so wunderbar wie es klingt, wenn man vom Froschkönig abstammt. Es ist schon schwierig genug, zwölf zu sein, aber sich unkontrolliert in einen Frosch zu verwandeln, ist noch viel schlimmer. Und das passiert Leonie ausgerechnet vor Tristan, dem neuen, gut aussehenden Jungen, von dem keiner so richtig weiß, aus welcher Familie er eigentlich kommt. Als Leonie die alte Märchenkammer im Dornröschenturm entstauben muss, öffnet sie ein Buch, das ihr dort in die Hände fällt. Das hätte sie besser nicht getan.

Das Buch und die Lesung werden für Kinder ab zehn Jahren empfohlen. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 06173/326924 oder per E-Mail an bestellung@7himmel.info im Internet angenommen. **red**

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 23. 6. 26° heiter-wolkig 16°	Samstag, 24. 6. 30° heiter-wolkig 14°	Sonntag, 25. 6. 31° sonnig 16°
Montag, 26. 6. 28° sonnig 17°	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
Dienstag, 27. 6. 26° heiter-wolkig 13°	Mittwoch, 28. 6. 33° heiter-wolkig 14°	Donnerstag, 29. 6. 30° sonnig 16°



Schlossfest-Schirmherr Joachim Kreysing, Alexandra Schöppl, die Leiterin der Verwaltungsstelle Höchst, sowie Henning Brandt und Claus Cromm vom Vereinsring Höchst (von links) haben das Programm des Höchster Schlossfestes vorgestellt, das nächste Woche beginnt. *Foto: Infraser Höchst*



Die Theatersaison 2023/24 startet mit der flotten Liebeskomödie „Alles was sie wollen“ mit dem Schauspielerepaar Nora von Collande und Herbert Herrmann. Foto: Strauss

Klassiker, Komödie und Drama

Kulturkreis Schwalbach bietet Theaterprogramm im Abo an

Das ausführliche Programm der Kulturkreis Schwalbach GmbH für die neue Theatersaison 2023/24, die im September startet, liegt vor. Jetzt gilt es, sich ein Theaterabonnement zu sichern, denn die besten Plätze gibt es im Abo. Die Restkarten gehen in den freien Verkauf.

Das Abonnementtheater bietet sechs Theaterstücke. Hinzu kommen noch musikalische Zusatzveranstaltungen, die ausschließlich im freien Verkauf angeboten werden. Ein Blick in das Programm zeigt, dass der Theaterausschuss der Kulturkreis GmbH, der für das Programm verantwortlich zeichnet, wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat.

Die Saison startet Ende Sep-

Am 3. Dezember folgt „Josef und Maria“, grandios besetzt mit April Hailler und Gerhard Garbers. Ein berührendes Stück zweier Menschen, die sich am Heiligabend nach Ladenschluss in einem Kaufhaus begegnen. Zwei Personen, die von der Gesellschaft eher nicht wahrgenommen werden und sich an diesem Abend bei einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas Wertschätzung zukommen lassen.

Im Januar und Februar ist das Bürgerhaus fest in närrischen Händen, bevor es am 25. Februar mit Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ weitergeht, genial besetzt mit Peter Bause und Hellena Büttner. Dieser moderne Theaterklassiker bietet ein faszinierendes Vexierspiel um falsche Identitäten, geheime

Die Theatersaison endet mit der Dramödie „Extrawurst“ am 27. April. Hier gerät Gerd Silberbauer (als Vorsitzender eines Tennisvereins) wegen des Nutzungskonflikts um einen Vereinsgrill auf politisch vermintes Gelände: Heiß diskutiert wird die mögliche Anschaffung eines Extra-Grills für das einzige muslimische Vereinsmitglied. Und plötzlich geht es um viel mehr als eine Extrawurst.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Weitere Informationen gibt es unter kulturkreis-schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/81959. Die Abonnementpreise liegen zwischen 65 Euro und 125 Euro. Das Jugendabonnement für 16- bis 25-Jährige gibt es bereits ab 39 Euro. Die Abonnements werden bis zum 21. Juli vergeben. Der freie Verkauf der Einzelkarten beginnt am 4. September.

Für die Bewirtung mit Getränken und Häppchen vor Vorstellungsbeginn und in den Pausen sorgen Vereine und der Theaterprogrammausschuss.

Das gesamte, ausführliche Programm liegt in gedruckter Form an folgenden Stellen vor: Rat- und Bürgerhaus und Bürgerbüro, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH sowie in der Papiertruhe in der Ringstraße. Ebenso ist es digital unter kulturkreis-schwalbach.de einzusehen.

Zusätzlich zum Theater werden noch musikalische Leckerbissen geboten. Am 5. Dezember findet die Weihnachtsshow „Christmas Moments“ statt. Das ist ein Abend, bei dem sich traditionelle Weihnachtsslieder, Pop, Musical, Klassik und Gospel in einer einzigartigen Live-Show treffen.

Am 16. Februar 2024 lädt die Kulturkreis GmbH zu einem „Tribute to Boney M.“-Abend ein, der das Gefühl der 70er- und 80er-Jahre wieder auf die Bühne bringt mit Live-Band, Sängerinnen und Sänger mit extravaganter Kostümen. Zu hören gibt es die Welthits von Boney M., wie „Daddy Cool“, „Sunny“, „Ma Baker“ oder „Rivers of Babylon“.

red



Edgar Allan Poes Erzählung „Der Untergang des Hauses Usher“, dargeboten von der Bühne Cipolla, verspricht am 16. März 2024 Spannung pur auf der Bühne im Bürgerhaus. Foto: Eichler

tember mit „Alles was sie wollen“ und dem Schauspielerepaar Nora von Collande und Herbert Herrmann. Am 30. September geht es in der flotten Liebeskomödie mit Esprit und Witz, um eine Theaterautorin, die eine Schreibblockade hat.

Als zweites Stück folgt am 21. Oktober „Die Laborantin“ von Ella Road, dem Shooting Star der Londoner Theaterszene. In dieser Dystopie geht es um Fragen zur Medizinforschung und Rating durch Bluttests, die über berufliche Zukunft, sozialen Status und Partnerwahl entscheiden. „Die Laborantin“ war 2021 das meistgespielte neue Stück in deutscher Sprache und ist in seiner Thematik hochaktuell.

Absichten, wissenschaftliche Verantwortung und Machtmissbrauch - Ein Stück, das bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat.

„Der Untergang des Hauses Usher“ am 16. März verspricht Spannung pur. Diese Erzählung von Edgar Allan Poe wird von der Bühne Cipolla als expressives und poetisches Figurentheater mit Livemusik dargeboten. Edgar Allan Poe erzählt in der für ihn typischen Mischung aus grotesken Situationen und subtilem Humor von menschlichen Urängsten. Im Anschluss an das Theaterstück findet ein Nachgespräch mit den Schauspielern und ihren Puppen statt.



Anke Aßmann

„Ich habe ein Theater-Abo, weil ich die Lebendigkeit und die Vielfalt des Theaters liebe.“



Gerhard Borsdorf

„Ich habe ein Theater-Abo, weil ich kulturelle Anregungen auch für Männer wichtig finde.“



Christa Ginskei

„Ich habe ein Theater-Abo, weil ich gerne ins Theater gehe und die Schwalbacher Theaterszene unterstützen möchte.“



Suche nach neuen Baumarten

Führung zum Thema „Klimawandel“ im Arboretum Main-Taunus

Wie wird sich der Wald aufgrund des Klimawandels verändern? Dieser Frage wird Förster und Waldpädagogin Johannes Schwed am Sonntag, 2. Juli, um 14 Uhr bei seiner zweistündigen Führung im Arboretum auf den Grund gehen.

zu den Baumbestimmungsmerkmalen und zu Besonderheiten der einzelnen Arten.

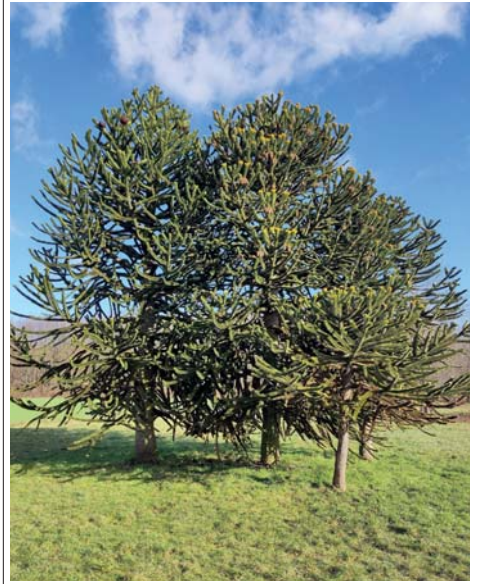
Der Treffpunkt ist das Waldhaus am Eingang des Arbore-

tums in der Straße „Am Weißen Stein“. Die Teilnahme an der Führung kostet fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. red

Auf dem Gelände des weitläufigen Waldparks wurden zu Beginn der 80er-Jahre mehr als 600 unterschiedliche Baum- und Straucharten gepflanzt, von denen ein Teil sehr gut mit einem trockeneren und wärmeren Klima umgehen kann. Angesichts der aktuellen Trockenphase ist der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf die Wälder auch in diesem Jahr allgegenwärtig.

Für die Forstleute ist es daher sehr wichtig, geeignete klimarobuste Baumarten für die Wiederbewaldung auszuwählen. Dabei sind auch Arten im Gespräch, die im mediterranen Klima beheimatet sind und bei uns nur gelegentlich in Parks vorkommen.

Bei dem Rundgang durch die Waldgesellschaften des Arboretums mit Johannes Schwed lernen die Teilnehmenden die Baumarten Flaumeiche, Silberlinde, Manna-Esche, Hopfenbuche und Baumhasel kennen. Zusätzlich gibt es Erklärungen



Im Arboretum ist diese Araucariengruppe zu sehen. Die Art gilt als robust gegen den Klimawandel. Foto: Forstamt Königstein

- ANZEIGEN -

Tag der Architektur

„Architektur verwandelt“

Architektenkammer Hessen zeigt zwei Projekte aus dem MTK

Der Tag der Architektur findet am Samstag, 24. Juni, und am Sonntag, 25. Juni, unter dem bundesweiten Motto „Planen, Bauen, Leben - Architektur verwandelt“ statt. Im Main-Taunus-Kreis können zwei Projekte der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) besucht werden.

Dazu zählt zum einen die Stadtbücherei Hofheim, die am Samstag, 24. Juni, von 9 bis 13 Uhr geöffnet ist. Führungen werden an diesem Tag um 10 Uhr und um 11.30 Uhr angeboten. In Hattersheim kann das Sarotti-Werkstattgebäude ebenfalls am Samstag, 24. Juni, von 11 bis 15 Uhr besichtigt werden. Auch dort werden Führungen jeweils zur vollen Stunde angeboten.

Auch in Kronberg und Königstein stehen insgesamt vier Projekte zur Besichtigung bereit. Der Ladenausbau „Diller Licht & Elektro“ kann am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Durch das Projekt „Wohnen in den Schillergärten“ wird am Samstag und Sonntag jeweils um 11 Uhr und 15 Uhr geführt. Im „Casals Forum Musikquartier Kronberg“ werden am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 12.30 Uhr und 15.30 Uhr Führungen angeboten. In Königstein kann der Hardtbergturm besichtigt werden.

Insgesamt können 101 Projekte in ganz Hessen in Augenschein genommen werden. Alle ausgewählten Projekte werden in einem Booklet und auf der Website der AKH präsentiert. Die Bedeutung der gebauten Umwelt ist heute offensichtlicher denn je - mit dem Tag der Architektur ist die Chance

verbunden, diese einem möglichst großen Publikum näher zu bringen und zu zeigen, dass das Bauen mit speziell ausgebildeten Fachleuten der beste Weg ist, um für Bauherren und -herren sowie die gesamte Gesellschaft ein nachhaltiges positives Ergebnis zu erzielen.

Aus allen Einreichungen wählt das Auswahlgremium auch Projekte aus, die für eine Nominierung zum DAM-Preis des Deut-

schen Architekturmuseum Frankfurt am Main vorgeschlagen werden.

Als Teil einer Kooperation zwischen AKH und „rheinmain tv“ ist ein Vorbericht am 2. Juni in der Sendung „Im Blick“, zum Tag der Architektur ausgestrahlt worden. Am 6. Juli wird eine halbstündige Sendung zum Tag der Architektur auf „rheinmain tv“ zu sehen sein. pr



Am Kronberger Hang 3
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 - 50 85 50
www.planergruppe-rob.de

ROB

ARCHITEKTEN + STADTPLANER



Kronberger Straße 3a Mobil: 0172 6 82 10 38
65812 Bad Soden a. Ts. Telefon: 06196 88 80 64
www.heffels-architektur.de E-Mail: heffels@t-online.de

Beratung · Planung · Bauleitung